

**Für Spandau.  
Für Berlin.**

Liebe Spandauerinnen, liebe Spandauer,

Berlin ist eine wichtige Metropole und Spandau unsere Heimat. Deshalb wollen wir, dass unsere Stadt wieder sicherer, sauberer und lebenswerter wird. Wir arbeiten jeden Tag daran, Berlin und Spandau Schritt für Schritt voranzubringen und das Vertrauen der Menschen in die Politik zurückzugewinnen.

Wir haben bereits viele Reformen auf den Weg gebracht, insbesondere im Bereich der Sicherheit, in Bezug auf die Servicequalität unserer **Bürgerämter und Terminvergabe**, sowie in Bezug auf die **Wohnungspolitik**. Statt ideologische Experimente braucht Berlin pragmatische und schnelle Lösungen. Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und ein effektiver Mieterschutz haben oberste Priorität für mich.

Politik ist kein Selbstzweck. Politik ist und bleibt für mich Dienstleistung. Daher will ich mich in den kommenden Jahren weiterhin für eine ehrliche und bürgernahe Politik im Herzen Spandaus einsetzen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr  
**Dr. Ersin Nas**  
Ihr Abgeordneter aus  
Spandau Mitte und  
Falkenhagener Feld



**Dr. Ersin Nas  
Für Sie im  
Abgeordnetenhaus**



 /ersinnas

 @ersin\_nas

 info@ersin-nas.de

 www.ersin-nas.de

**Berlin  
gestalten.  
CDU  
wählen.**

V.i.S.d.P. CDU-Kreisverband Spandau | Hoher Steinweg 4 | 13597 Berlin  
Fotos: Yves Sucksdorff, KI-Fotos

**Berlin wird.**

**CDU**



An alle Haushalte

**Dr. Ersin  
Nas**

**Für Sie im Abgeordnetenhaus**

# #engagiert für

## Bezahlbares Wohnen

Die Frage des bezahlbaren Wohnens ist die soziale Frage des Jahrzehnts. Aus diesem Grund setze ich mich seit meiner Wahl ins Abgeordnetenhaus tagtäglich dafür ein, dass bezahlbarer Wohnraum für die breite Schicht der Bevölkerung geschaffen wird.

Berlin kommt beim Wohnen wieder voran. Bis Ende 2026 werden rund 80.000 Wohnungen gebaut; das entspricht größenordnungsmäßig einer Stadt wie Darmstadt. Diese Bilanz ist nicht das Ende der Aufgabe, aber sie zeigt: Die Trendwende ist eingeleitet.



Berlin braucht keine Wohnungspolitik der Extreme. Weder eine Politik, die Mieter mit ihren Problemen allein lässt, noch eine Politik, die enteignet oder den Markt so überreguliert, dass dringend benötigter Wohnraum ausweicht oder gar nicht erst entsteht. Beides halte ich für unsozial.

Berlin ist die Stadt der Mieterinnen und Mieter. Daher hat der Mieterschutz für mich eine besondere Bedeutung. Mit der Verlängerung der Mietpreisbremse, Einrichtung der Mietpreisprüfstelle und lokalen Mieterberatungen in allen Bezirken haben wir wirksame Schutzinstrumente geschaffen und werden diese weiter ausbauen.

## Eigentum

Bezahlbares Wohnen heißt für mich nicht nur Mietenpolitik. Es heißt auch: Die Bürger, insbesondere junge Familien und Geringverdiener dabei zu unterstützen, Eigentum zu erwerben.

Wohnungseigentum ist Schutz vor Altersarmut, Vermögensbildung für breite Schichten und die Möglichkeit, im Alter lebenslang mietfrei zu wohnen. Zu diesem Zweck habe ich an dem Modell des „Berliner Mietkaufs“ mitgewirkt.

## Justiz und Sicherheit

Ohne Sicherheit gibt es keine Freiheit. Wer sich nicht sicher fühlt, verlässt weniger das Haus, meidet bestimmte Orte oder Uhrzeiten und nimmt so weniger am gesellschaftlichen Leben teil.

Zur Verbesserung der Sicherheit in unserer Stadt haben wir umfassende Maßnahmen eingeleitet: So wurde u.a. das Allgemeine Sicherheits- und Ordnungsgesetz (ASOG) grundlegend reformiert. Wir müssen der Polizei den Rücken stärken und ihr die Befugnisse geben, die sie zur Bekämpfung von Straftaten dringend benötigt



Mit der ASOG-Reform wurde auch der Einsatz von Videotechnik erleichtert. Ich setze mich dafür ein, dass der Münsinger Park eine Videoüberwachung und damit mehr Sicherheit bekommt.

Wir müssen der organisierten Kriminalität und insbesondere den Drogenhändlern die Stirn bieten; deren Bekämpfung muss unsere oberste Priorität sein.

Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass unsere Stadt sicherer und lebenswerter wird.

## Sauberkeit

Sperrmüll vor der Haustür, lästige Gerüche im Flur und Müll auf den Grünanlagen. All dem will ich einen Riegel vorschieben. Durch den novellierten Bußgeldkatalog und weitere Beschlüsse sind wir bereits große Schritte gegangen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass diese Reformen nun auch konsequent umgesetzt werden. Spandau ist schön, kann aber noch besser werden!